M 3 LNVP 2020-2030 zur Verkehrswende

Antragsteller*in:	Heinz-Hermann Ingwersen (Kreisvorstand Neumünster)
Tagesordnungspunkt:	Anträge
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

LNVP 2020-2030 zur Verkehrswende

Ohne Verkehrswende keine Energiewende! Deshalb wollen wir für das kommende Jahrzehnt einen Landesnahverkehrsplan, der dazu beitragen kann, das Umsteigen vom PKW auf Bus und Bahn in Schleswig-Holstein attraktiver zu machen. Die zu planenden Veränderungen sollen einen spürbaren Beitrag zu den für das Jahr 2030 erforderlichen Klimaschutzzielen leisten.

Als Beispiele dafür können die im Anhang „Plus 50 Prozent“ des LNVP 2012-2017 vorgeschlagenen Maßnahmen gelten, wie

- Die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (Flensburg-Niebüll, Neumünster-Ascheberg, etc.)
- Der Ausbau von Bahnlinien (Heide-Büsum, …)
- Die Elektrifizierung von Bahnlinien (Marschbahn, Lübeck-Kiel,…)
- Weiterentwicklung des kreisübergreifenden Busverkehrs

Auch wenn das Ziel den Marktanteil des ÖPNV um 50 % zu erhöhen vor 5 Jahren noch als sehr ehrgeizig beschrieben wurde, reicht es heutiger Sicht nicht aus für das Ziel einer Verkehrswende. Nur mit einer Verdoppelung (= + 100%) des Marktanteils für Bus und Bahn und einer gleichzeitig zunehmenden Nutzung des Fahrradanteils kann bis zum Ende des kommenden Jahrzehnts eine nachhaltige Reduzierung der CO2-Emissionen des Straßenverkehrs erreicht werden.

Begründung

Der letzte Nahverkehrsplan für das Land Schleswig-Holstein wurde 2013/14 beschlossen und galt bis 2017. Ein neuer LNVP ist also überfällig. Um die für das Jahr 2030 verbindlichen Klimaziele erreichen zu können, sollte diese diese Ziele darstellen können und für diesen Zeitraum erarbeitet werden.

Unterstützer*innen

Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn)